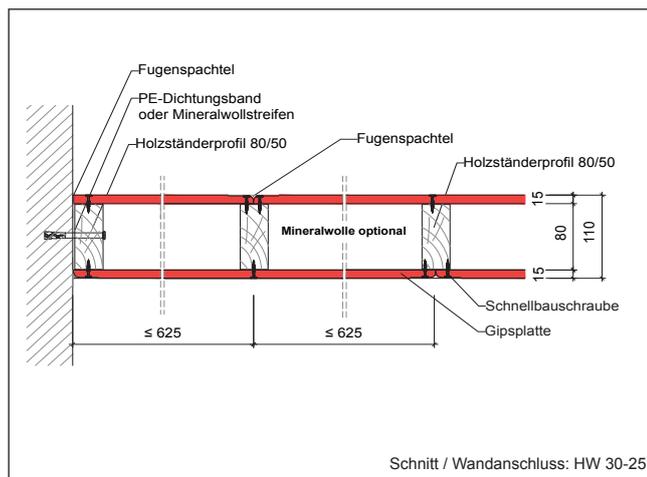
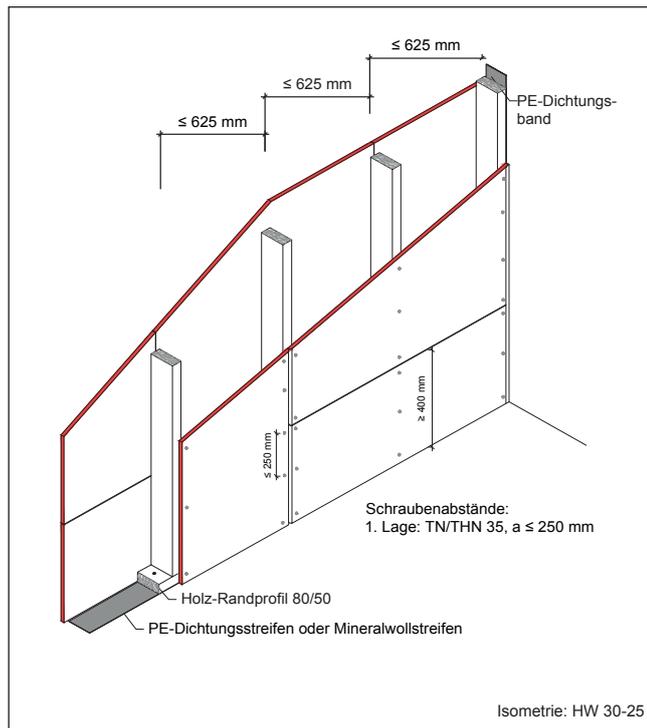


Holzständerwand F30-B

Wandtypen HW 100/130 + HW 80/110 + HW 80/116

Holztafelbauart - tragende, nicht raumabschließende Trennwand



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Holz-Ständerprofil	Dämmung -optional-
HW 80 / 116	80 x 50 mm	≥ 60 mm
HW 100 / 130	100 x 50 mm	≥ 80 mm

DANO® System-Index

HW 30 - 25

Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.5 Zeile 4

Wandaufbau

Wandtyp	HW 80 / 110
Beplankung beidseitig	1 x 15 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 1 x 25 mm DANO® Massiv Leicht A/GKB
Holzständer	80 x 50 mm nach DIN 4074-1 zul. $\alpha_r = 1,0$ nach DIN 4102-4 Gl. 10.1
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normalentflammbar
Wandhöhen siehe unten	

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²)

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m ² ≥ 110 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- Holz-Randprofil 80 x 50 mm	0,73 m
- Dichtungsband 70/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 8/100 mm	1,31 Stück
- Holzständerprofil 80 x 50 mm	1,80 m
- Mineralfaserdämmstoff (optional)	1,00 m ²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 15 mm	2,00 m ²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963	0,80 kg
z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 250 mm	ca. 29 Stück
*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.	

Wandhöhen (m)

Wandhöhen gem. DIN 4103 T4 Tab. 1

Holzständerprofil Gütek. II S10 nach DIN 4074	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
80 x 50 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10
100x 50 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10

Bemerkungen / Hinweise

- Kraftschlüssige Verbindung der lotrechten mit den waagerechten Hölzern ist konstruktiv zu wählen, z.B. über 2 Stichnetz nägeln je Verbindungsstelle oder gleichwertige Maßnahmen
- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzendere Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Elektrodosen dürfen eingebaut werden gem. der Vorgaben der DIN 4102-4
- Zulässige Holzspannungen gem. DIN EN 1995-1-1 (EUROCODE 5) sind zu beachten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG